

<p style="text-align: center;">Hinweise an alle Oberschiedsrichter und deren Stellvertreter in der TTBL und den Bundesligen Spielzeit 2017 / 2018</p>
--

Verteiler:

OSR / Stellvertreter, TTBL-Vereine, BL-Vereine, VSRO, DTTB-Generalsekretariat

Stand:

August 2017

Inhaltliche Änderungen zum Vorjahr sind dadurch gekennzeichnet, dass sie grau unterlegt sind.

Übersicht

1	Vorbereitung	2
1.1	Voraussetzung	2
1.2	Spielansetzung/Spielverlegung	2
1.3	Schriftwechsel und Kommunikation	2
2	Eintreffen im Spiellokal, vor dem Mannschaftskampf	3
2.1	Anreise und Vorbesprechungen	3
2.2	Schiedsrichtereinsatz	4
2.3	Zählgeräte	5
2.4	Beratungs-Regel	6
2.5	Förderung eines ununterbrochenen Spiels in der TTBL	7
2.6	Schlägertests	8
2.7	Spielsysteme	9
2.8	Medianforderungen	11
2.9	Countdown: noch 30 Minuten	11
2.10	Spielbeginn	12
3	Während des Mannschaftskampfes	13
4	Ende des Mannschaftskampfes	14
4.1	Online-Eingaben	14
4.2	Kostenabrechnung	14
4.3	OSR-Bericht	15

1. Vorbereitung

1.1 Voraussetzung für die ordnungsgemäße Übernahme der OSR-Tätigkeit ist, dass

- Sie grundlegend mit der Tätigkeit des OSR vertraut sind
- Ihnen die (aktuellen) Beschlüsse in Bezug auf die Änderungen von Regeln, Ordnungen und Bestimmungen seitens der ITTF und des DTTB – insbesondere die ab 25.05.2017 in Kraft getretenen Bundesspielordnung (BSO) und Wettspielordnung des DTTB (WO) – bekannt sind
- soweit Sie in der **TTBL** im Einsatz sind, die Spielordnung TTBL (SO) in der ab 03.07.2017 aktualisierten Fassung und die TTBL-Werbebestimmungen (WB) kennen und
- Sie keinem der beteiligten Vereine oder einem Förderverein eines der beteiligten Vereine angehören, deren Spiel Sie leiten

1.2 Spielansetzung/Spielverlegung

Die Spielansetzungen entnehmen Sie den umfangreichen Einsatzunterlagen, die Sie mit separater Nachricht erhalten. Die ausgewiesenen Termine und Veranstaltungsorte sind verbindlich.

Auch der als Ersatz vorgesehene OSR hält den ausgewiesenen Termin frei, um bei einem eventuellen Ausfall des OSR kurzfristig einspringen zu können.

Notieren Sie Ihre Termine in Ihrem persönlichen Kalender, nochmalige Erinnerungen werden **nicht** vorgenommen.

Bei einer Spielverlegung wird Sie der Spielleiter, bei einer Änderung der Spielstätte der Heimverein unterrichten. **Geben Sie bitte eine Bestätigung an den Spielleiter bzw. Heimverein zurück.**

Die meisten Landesverbände nutzen bereits die Spielverwaltung über das Onlineportal „click-TT“, in dem auch die Bundesligaspiele verwaltet werden.

OSR und Stellvertreter erhalten in diesem Fall einige Tage vor Ihrem Einsatz eine nochmalige automatische Benachrichtigung per E-Mail.

Falls Sie Ihren Einsatz – aus welchen Gründen auch immer – nicht wahrnehmen können, so informieren Sie bitte so **früh als möglich** Ihren Stellvertreter.

1.3 Schriftwechsel und Kommunikation

Die Benachrichtigungen zum OSR-Einsatz und eventuelle weitere Korrespondenz, wie z. B. Änderung eines Termins, Rückbestätigungen, Versand der OSR-Berichte usw. erfolgen **ausschließlich per E-Mail**.

Geben Sie Änderungen Ihrer Kontaktdaten stets der spielleitenden Stelle sowie dem Ressort Schiedsrichter des DTTB bekannt (siehe auch Abschnitt 4.3).

2. Eintreffen in der Austragungsstätte, vor dem Mannschaftskampf

2.1 Anreise und Vorbereitungen

Finden Sie sich bitte rechtzeitig im jeweiligen Spiellokal ein, und zwar vor Spielbeginn

- 120 Minuten in der TTBL
- 90 Minuten in der 1. BL Damen und
- 60 Minuten in den übrigen Bundesligen.

Nehmen Sie mit den verantwortlichen Mannschaftsführern beider Vereine Kontakt auf und nehmen Sie die Unterlagen einschließlich Werbegenehmigungen an sich. Sollten Unterlagen fehlen, z. B. das Mannschaftsmeldeformular oder die schriftliche Werbegenehmigung, so weist der OSR den jeweiligen Mannschaftsführer darauf hin.

Die gültige Mannschaftsmeldung ist dem gegnerischen Mannschaftsführer und ggf. dem OSR unaufgefordert in Papier- oder elektronischer Form vorzulegen. Jeder Spieler ist verpflichtet, sich durch ein amtliches Dokument mit Bild (z. B. Personalausweis, Führerschein) auf Aufforderung des gegnerischen Mannschaftsführers und ggf. des OSR auszuweisen.

Wenn die gültige Mannschaftsmeldung nicht vorgelegt wird oder ein Spieler der Aufforderung, sich auszuweisen, nicht nachkommt, ist ein entsprechender Vermerk im Spielbericht einzutragen (WO I 5.2).

Weisen Sie die Mannschaftsführer auf die Besprechung „30 Minuten vor Spielbeginn“ hin (siehe Abschnitt 2.9).

Übergeben Sie den Mannschaftsführern jeweils ein leeres Formular für die Mannschaftsaufstellung.

Weisen Sie ferner darauf hin, dass freiwillige Schlägertests ab 60 Minuten vor dem Mannschaftskampf durchgeführt werden und alle Spieler ihre zum Einsatz kommenden Schläger prüfen lassen sollten (siehe Abschnitt 2.6).

Die benannten Mannschaftsführer sind für alle Belange zuständig, die der OSR während des Mannschaftskampfes mit einer Mannschaft zu regeln hat.

Überprüfen Sie nun die Spielbedingungen und stellen Sie nach Rücksprache mit dem Heimverein ggf. Mängel ab.

Achten Sie besonders auf:

- die Spielverhältnisse (Boden, Licht, Reflektionen, Umrandungen, Mannschaftsbank)
- die Anordnung der SR-Tische und (elektronischen) Zählgeräte
- die Verfügbarkeit einer Spielstandsanzeige
- die Auszeichnung der Tische (Tisch 1 und Tisch 2). (Fehlt die Markierung, so klären Sie mit dem Heimverein die Nummerierung der Tische - **gilt nicht für die TTBL** -.)

Bitte besprechen Sie jeden Mangel bereits beim ersten Auftreten bzw. sobald Sie ihn wahrnehmen mit dem betreffenden Mannschaftsführer und geben diesem Gelegenheit, diesen Mangel abzustellen. Ist der Mangel nicht abstellbar,

weisen Sie den Mannschaftsführer darauf hin, dass Sie den Mangel/Verstoß im OSR-Bericht notieren werden.

Die Stärke der Beleuchtung muss im gesamten Spielraum (Box) in der **TTBL mindestens 800 Lux** und in den **Bundesligen mindestens 600 Lux** betragen. Die Messung der Lichtstärke erfolgt durch den OSR unmittelbar an den vier Ecken des Tisches.

Bei Messungen ist eine Toleranz von – 10% (also TTBL: 720 Lux; Bundesligen: 540 Lux) zulässig.

Tragen Sie die Ergebnisse der Messung direkt in den OSR-Bericht (Ziffer 1.4.) ein.

Allen **TTBL-Vereinen** steht ein geeichtes einheitliches elektronisches Lichtmessgerät zur Verfügung. Dieses Messgerät lassen Sie sich vom Heimverein bei Ihrem Eintreffen übergeben.

Mit einem Trennvorhang abgetrennte Hallendrittel werden in den 3. Bundesligen für den Fall als separater Spielraum betrachtet, wenn in den/dem zum Bundesliga-Mannschaftskampf abgetrennten Hallendritteln ebenfalls Tischtennis-Mannschaftskämpfe ausgetragen werden.

2.2 Schiedsrichtereinsatz

Der zuständige VSRO des Mitgliedsverbandes des Heimvereins ist für die Auswahl und den Einsatz der Schiedsrichter verantwortlich. Die Anzahl der einzusetzenden Schiedsrichter ist klar geregelt:

- | | | |
|---------------|---------------------|---------------|
| • TTBL | 3 SR (TTBL-System) | 2 SR am Tisch |
| • 1. BL Damen | 4 SR (Bundessystem) | 2 SR je Tisch |
| • übrige BL | 2 SR (Bundessystem) | 1 SR je Tisch |

In den Bundesligen werden ausschließlich Schiedsrichter eingesetzt, die über eine gültige Lizenz verfügen.

In der **TTBL** werden nur Schiedsrichter eingesetzt, die mindestens die NSR-Qualifikation innehaben.

In der **1. BL Damen** **müssen** mindestens zwei der eingeteilten Schiedsrichter die NSR-Lizenz besitzen.

In den **übrigen Bundesligen** können vom Mitgliedsverband lizenzierte Schiedsrichter eingesetzt werden.

Falls Ihnen die Schiedsrichter nicht persönlich bekannt sind, prüfen Sie bitte deren Identität und Qualifikation.

OSR und Schiedsrichter tragen die vorgeschriebene Schiedsrichterkleidung:

- NSR/IU tragen den blauen Blazer, khakifarbene Hose bzw. Rock bei Frauen, blaue Krawatte, Namensschild, usw.
- VSR tragen die SR-Kleidung ihres Verbandes
- der OSR trägt zusätzlich das bundeseinheitliche „OSR“-Abzeichen

Bitte weisen Sie die Schiedsrichter vor Beginn des Mannschaftskampfes auf die aktuellen Regeländerungen bzw. Neuerungen hin.
Erläutern Sie insbesondere

- die Aufschlagregel und weisen Sie auf eine einheitliche und konsequente Anwendung vom ersten bis zum letzten Ballwechsel des Mannschaftskampfes hin
(z. B. nahezu senkrechtes Hochwerfen des Balles)
- die Ergänzung der Beratungs-Regel (siehe 2.4)
- die Umsetzung von Schlägertests durch den OSR vor dem Spiel und die Übergabe der geprüften Schläger an den Schiedsrichter unmittelbar vor dem einzelnen Spiel in die Box
(Die Schiedsrichter führen eine Kontrolle zur Regelkonformität des Schlägers vor dem Spiel **nicht** mehr durch.)
- den evtl. Einsatz von elektronischen Zählgeräten
- die Handhabung der Karten
(z.B. Verwarnungen sind für die Dauer des gesamten Mannschaftskampfes gültig – eine zweite gelbe Karte gibt es nicht -. Weisen Sie auch darauf hin, dass die dem Gegner aufgrund der Verwarnungen zugesprochenen Punkte (sog. Strafpunkte), die am Ende eines Individualspiels im Mannschaftskampf nicht mehr verwertet werden können, entgegen der bisherigen Lehrmeinung nicht auf das nächste Spiel des verwarneten Spielers übertragen werden. Jedes Spiel im Mannschaftskampf beginnt mit 0:0 Punkten.)
- die Verwendung der weißen Karte
(Nach – berechtigtem – Verlangen des Time-out unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und hält die weiße Karte hoch, der SR-Assistent legt die weiße Karte sodann auf das entsprechende Spielfeld des Tisches - ist nur ein Schiedsrichter am Tisch legt er die weiße Karte auf das entsprechende Spielfeld des Tisches - nach Ende der Auszeit wird die weiße Karte an das Zählgerät gestellt. Je nach Gegebenheit stellt der SR-Assistent für die Dauer der Unterbrechung ein Time-out-Symbol auf dem Wettkampftisch auf.)
- Die Schiedsrichter sind angewiesen, auch weiterhin bei allen Spielen der TTBL und der Bundesligen die internationalen Handzeichen anzuwenden. Dies gilt auch, wenn der Schiedsrichter ein vor sich stehendes Zählgerät zu bedienen hat (erst Handzeichen mit Ansage, dann Punkt umklappen).

2.3 Zählgeräte

TTBL und 1. BL Damen:

Innerhalb der Box stehen an jedem Wettkampftisch grundsätzlich zwei Zählgeräte, die vom Schiedsrichter und dem SR-Assistenten bedient werden. Wird ein erhöhter Schiedsrichterstuhl eingesetzt, so ist nur ein Zählgerät in der Box zu verwenden, welches vom SR-Assistenten bedient wird. Es steht dem Heimverein frei, ob hierbei manuelle oder elektronische Zählgeräte zum Einsatz kommen. Befinden sich in der Box zwei Zählgeräte, so muss eines davon ein manuelles Zählgerät sein.

Wird in der TTBL ein elektronisches Zählgerät außerhalb der Box platziert, so wird dieses vom dritten Schiedsrichter bedient. Die Schiedsrichter wechseln sich rollierend im Einsatz ab.

2. und 3. Bundesligen:

Der Einsatz eines Zählgerätes reicht aus, sofern sich nur auf einer Hallenseite Zuschauer befinden. Befinden sich Zuschauer auf beiden Hallenseiten, so sind zwei Zählgeräte zu verwenden. In diesem Fall steht das zweite Zählgerät außerhalb der Box und wird vom Heimverein bedient.

Bei Einsatz eines elektronischen Zählgerätes sprechen Sie bitte vor dem Mannschaftskampf mit den Schiedsrichtern über ihre Erfahrungen im Umgang mit dem elektronischen Zählgerät. Für die im Vorfeld zu leistende Ausbildung der Schiedsrichter sind die jeweiligen VSRO verantwortlich.

2.4 Beratungs-Regel

Die Spieler dürfen jederzeit, außer während der Ballwechsel beraten werden, sofern dadurch das Spiel nicht verzögert wird.

Falls eine dazu berechnigte Person den Spieler unerlaubt berät, zeigt der Schiedsrichter eine gelbe Karte, um ihn oder sie zu warnen, dass ein weiterer Verstoß dieser Art zu einem Verweis vom Spielraum (der Box) führt (ITTR B 5.1.3).

Dazu beachten Sie bitte folgende Grundsätze:

- Die für die Ausübung der zusätzlichen Beratungs-Regel zugelassenen Personen sind alle, die zu einem Platz auf der Mannschaftsbank berechnigt wurden. Dies sind i. d. R. der jeweilige Berater, die weiteren Spieler der Mannschaft, der medizinische Betreuer und der Vereinsmanager.
- Bezüglich der Anzahl der zur Verfügung stehenden Sitzplätze auf der Mannschaftsbank gilt die Faustformel „Mannschaftsstärke x 2“. Eine davon abweichende Anzahl zugelassener Personen auf der Mannschaftsbank legt der OSR auf Wunsch einer der beiden Mannschaften im Einvernehmen mit beiden Mannschaftsführern fest, wobei besonders die Medienanforderungen und die räumlichen Möglichkeiten in Betracht gezogen werden.
- Alle Personen, die am Spielraum (der Box) zugelassen sind, sind berechnigt, optische und verbale Coaching-Hinweise zwischen den Ballwechseln zu geben.
- Dies bedeutet: Eine solche Beratung ist auch, sofern keine Verzögerung des Spiels eintritt, zwischen dem Ende der Einspielzeit und dem 1. Aufschlag möglich.
- Verzögert das Coaching den Spielbeginn, fordert der Schiedsrichter den Spieler auf, zum Tisch zu kommen. Verweigert der Spieler dies, wird der Spieler durch den OSR disqualifiziert.
- Ebenso ist ein Dialog erlaubt, sofern keine Verzögerung des Spiels eintritt.
- Ruft allerdings der Coach einen Hinweis, während der Aufschläger schon zum Aufschlag bereit steht und der Hinweis soll klar ersichtlich den gegnerischen Spieler stören, handelt es sich um ein Fehlverhalten.
- Alle weiteren Tischtennisregeln zu Beratung, Unsportlichkeit, Vertretung der Mannschaft, Time-Out, Verzögerung des Spiels usw. behalten unverändert ihre Gültigkeit.

Verstöße gegen die obigen Regelungen ziehen Bestrafungen nach den geltenden Tischtennisregeln nach sich. Der Schiedsrichter am Tisch trifft auch in die-

sen Fällen eine endgültige Tatsachenentscheidung. Wie auch sonst üblich liegt im Streitfall die endgültige Regelentscheidung in der Zuständigkeit des OSR; hierbei bezieht er die obigen Hinweise in seine Entscheidung ein.

2.5 Nur für Spiele in der TTBL - Förderung eines ununterbrochenen Spiels-:

a) Spielbereitschaft zwischen zwei Individualspielen eines Mannschaftskampfes:

Eine Minute nach Beendigung des vorangegangenen Einzels haben die Spieler des darauffolgenden Einzels spielbereit zur Aufnahme der zwei minütigen Einspielzeit am Spieltisch zu stehen. Dies wird durch den Schiedsrichter mithilfe einer Time-out-Uhr auf dem Spieltisch kontrolliert, die mit Beendigung des vorangegangenen Einzels gestartet wird. Ist ein Spieler nach Ablauf des Countdowns nicht spielbereit, spricht der Schiedsrichter eine Verwarnung aus (pro Mannschaft und Mannschaftskampf wird zunächst einmal mündlich ermahnt). Die anschließenden Sanktionierungsmöglichkeiten entsprechen den Regularien der Internationalen Tischtennisregeln (ITTB B 5.2)

b) Spielbereitschaft nach Satzpausen und Time-out-Pausen:

Der Schiedsrichter kontrolliert die Einhaltung von Satzpausen und Time-outs/Auszeiten (jeweils höchstens eine Minute) mithilfe der Time-out-Uhr auf dem Spieltisch. Bei Überschreitung der Zeitvorgaben für die Satzpausen /Time-outs finden die Internationalen Tischtennisregeln (ITTR B 5.2) Anwendung.

c) Spielbereitschaft nach Ablauf der 15-minütigen Pause nach Beendigung des zweiten Einzels

Die Einhaltung der 15-minütigen Pause nach Beendigung des zweiten Einzels in Mannschaftswettkämpfen der TTBL wird durch den zuständigen OSR kontrolliert. Nach dem Ablauf von zehn Minuten erfolgt eine Durchsage in der Spielhalle, dass es in fünf Minuten weitergeht. Nach dem Ablauf von 14 Minuten stellt der Schiedsrichter erneut die Time-out Uhr auf den Spieltisch. Auf begründete Anfrage des Heimvereins beim OSR vor dem Spiel kann die Pause in Ausnahmen um fünf Minuten verlängert werden. Die Abwicklung verschiebt sich in diesem Ausnahmefall um 5 Minuten nach hinten.

d) Spielwiederaufnahme zwischen zwei Ballwechseln während eines Individualspiels:

Nach Beendigung eines Ballwechsels wird das Spiel nach dem Ablauf von maximal **10 Sekunden** wieder durch den aufschlagenden Spieler aufgenommen. Ausnahmen hiervon bilden die kurzen Unterbrechungen zum Abtrocknen nach jeweils 6 Punkten vom Beginn jedes Satzes an sowie beim Seitenwechsel im Entscheidungssatz eines Individualspiels und bei vorangegangenen langen Ballwechseln. Bei diesen Ausnahmen liegt die Zeitdauer der Spielwiederaufnahme im Ermessen des SRaT. Unabhängig von Vorstehenden gilt weiterhin, dass der SRaT für ein ununterbrochenes Spiel zu sorgen hat (ITTR B 3.2.3.9). Die dem SRaT gegenüber dem Spieler zustehenden Sanktionierungsmöglichkeiten bei Spielverzögerungen ergeben sich dabei entsprechen den Internationalen Tischtennisregeln (ITTB B 5.2).

Um zu gewährleisten, dass das Spiel nach Beendigung eines Ballwechsels nach 10 Sekunden durch den aufschlagenden Spieler wieder fortgesetzt wird, wirft der **SR-Assistent** dem aufschlagenden Spieler einen neuen Spielball zu, wenn ein im Spielcourt liegender Spielball nicht von einem der beiden Spieler umgehend wieder aufgenommen wird (vgl. SO E 4.6.3).

Der für das jeweilige TTBL Spiel eingesetzte Oberschiedsrichter (OSR) erhält daher vor Beginn des Mannschaftskampfs vom Mannschaftsführer der Heimmannschaft 40 vorselektierte Spielbälle ausgehändigt.

Es wird hier ausdrücklich auf die den OSR-Hinweisen beigefügten „**Hinweise zum „many-balls“-Verfahren**“ verwiesen.

2.6 Schlägertests

In Anwendung der aktuellen Schlägertest-Richtlinie des DTTB werden Schlägertests in den Ligaspielen grundsätzlich vor dem Spiel durchgeführt. Der zeit- aufwendige Schlägertest durch den Schiedsrichter in der Box entfällt.

Um die Wettbewerbsgleichheit zu gewährleisten und die Möglichkeiten von Schlägertests weiter auszubauen, hat der DTTB allen Vereinen in der TTBL und den Bundesligen digitale Messgeräte für die Messung der Belagdicke und der Belagebenheit zur Verfügung gestellt.

Für die Schlägertests gilt die **Schlägertest-Richtlinie des DTTB** in der jeweils gültigen Fassung.

Der Heimverein stellt dem OSR die Messgeräte spätestens 60 Minuten vor Beginn des Mannschaftskampfes zur Verfügung. Die Messung erfolgt grundsätzlich nur mit den Geräten des Heimvereines. Nur wenn ein Gerät des Heimvereines defekt sein oder der OSR Zweifel an den Messergebnissen haben sollte, kann er auf die Geräte des Gastvereines zurückgreifen, sofern diese mitgebracht wurden. Allen Vereinen wurde daher empfohlen, ihre Messgeräte auch zu den Auswärtsspielen mitzunehmen.

Der OSR führt freiwillige Schlägertests ab 60 Minuten vor Beginn des Mannschaftskampfes durch. Dabei nutzt er die Messgeräte, die er auch während des Mannschaftskampfes einsetzen wird.

In Koordination mit der DTTB-Spielleitung werden stichprobenartig auch die elektronischen Messgeräte für den Test auf flüchtige schädliche Substanzen (RAE-Geräte) einsetzen.

Alle Spieler sind aufgefordert, von den freiwilligen Schlägertests Gebrauch zu machen, und damit das Risiko zu verringern, einen nicht zulässigen Schläger zu verwenden.

Die Spieler werden gebeten, ihre Schläger ca. 20 Minuten vor ihren jeweiligen Einsätzen beim OSR abzugeben. Der OSR führt die Schlägertests unter Anwendung aller technischen Hilfsmittel durch.

Dazu zählen:

- Sichtprüfung auf Beschädigungen
- Zulässigkeitsprüfung anhand der ITTF-Belagliste(n),

- Messung der Belagebenheit,
- Messung der Belagdicke und
- Überprüfung auf flüchtige schädliche Substanzen, sofern ein RAE-Gerät vorhanden ist.

Entspricht der Schläger den Regeln, überreicht ihn der OSR dem Schiedsrichter in der Box. Im Falle einer Beanstandung behält der OSR den nicht regelkonformen Schläger bis zur Beendigung des einzelnen Spieles. Der Betroffene muss einen Ersatzschläger verwenden, der nach dem Spiel vom OSR geprüft wird.

Der Schiedsrichter führt keine Schlägerprüfung in der Box durch. Wird ein Ersatzschläger verwendet, nimmt der Schiedsrichter lediglich eine kurze Sichtprüfung hinsichtlich möglicher Beschädigungen oder einer Über- bzw. Unterdeckung eines Belages vor.

Bei den Spielsystemen mit Eingangsdoppeln werden die Schläger aus dem ersten Einzel nach diesem Einzel geprüft. Eine Pause vor dem ersten Einzel ist zu vermeiden.

Generell wird **empfohlen**, dass die Spieler ihre Schläger nach dem Spiel bis zu ihrem nächsten Einzel in der Obhut des Schiedsrichters bzw. OSR belassen, so dass eine erneute Prüfung entfallen kann.

Muss der Schläger nach dem Spiel geprüft werden, nimmt der Schiedsrichter den betreffenden Schläger an sich und übergibt diesen dem OSR zur Prüfung. Stellt der OSR die Verwendung eines nicht zulässigen Schlägers fest, wird er das Spiel mit 3:0 Sätzen und jeweils 11:0 Bällen für den Gegner werten. Verweigert ein Spieler die nach dem Spiel erforderliche Schlägerprüfung, so handelt es sich um eine grobe Unsportlichkeit. Der OSR soll in diesem Fall den Spieler für dieses Spiel und für alle folgenden Spiele dieses Mannschaftskampfes disqualifizieren.

Für jeden „positiv“ getesteten Schläger erstellt der OSR ein Schlägertest-Protokoll, welches er zusammen mit dem OSR-Bericht an den vorgesehenen Verteiler sendet. Die Vorlage steht zum Download auf der Homepage des DTTB unter:

[www.tischtennis.de>Mein Sport>Schiedsrichter>Formulare](http://www.tischtennis.de/Mein_Sport/Schiedsrichter/Formulare) zur Verfügung.

2.7 Spielsysteme

Die Mannschaftskämpfe der **TTBL** werden in folgender Spielreihenfolge ausgetragen:

A1-B2
 A2-B1
 15 Minuten Pause
 A3-B3
 A1-B1
 A2-B2

Die Mannschaftsaufstellung ist frei wählbar. Nach dem zweiten Einzel des Mannschaftskampfes kann ein vierter Spieler den Spieler A1 oder A2 bzw. B1 oder B2 ersetzen. Ein solcher Tausch muss dem Oberschiedsrichter vom jeweiligen Mannschaftsführer vor Beginn des dritten Einzels mitgeteilt werden.

Nicht gestattet ist der Tausch eines vierten Spielers für einen Spieler A1 oder A2 bzw. B1 oder B2, wenn gegen den zu ersetzenden Spieler zuvor durch den OSR eine Disqualifikation für den Mannschaftskampf ausgesprochen wurde. Der Mannschaftskampf ist beendet, sobald eine Mannschaft drei Einzel gewonnen hat.

Die Mannschaftskämpfe der übrigen **Bundesligen** (sowie evtl. Entscheidungsspiele zur 2. Bundesliga Herren bzw. zur 1. und 2. Bundesliga Damen) werden nach dem Bundessystem mit Vierermannschaften (siehe: BSO D 2.1, 2.2; WO E 6.3.1) ausgetragen, wobei nach dem vierten Spiel (A2-B1) eine 15minütige Pause eintritt.

DA1-DB1
DA2-DB2
A1-B2
A2-B1
15 Minuten Pause
A3-B4
A4-B3
A1-B1
A2-B2
A3-B3
A4-B4

Jeder Mannschaftskampf ist beendet, wenn der zum Sieg notwendige Spielpunkt erreicht ist oder alle zum System gehörenden Spiele ausgetragen sind (WO E2.5).

Bezüglich eines Abbruches des Mannschaftskampfes oder der Aufgabe eines Spielers oder Paares innerhalb eines Mannschaftskampfes wird auf WO 2.7 und 2.8 hingewiesen.

Hinweis zur Spielwertung (WO E 2.8):

Jedes durch Aufgabe eines Spielers oder Paares beendete Spiel innerhalb eines Mannschaftskampfes (dazu gehören auch kampflos abgegebene Spiele mitwirkender Spieler) ist mit dem genauen Ergebnis der beendeten Sätze sowie X:11 für den nicht beendeten Satz (X entspricht der Anzahl Bälle, die der aufgebende Spieler bzw. das aufgebende Paar vor der Aufgabe erzielt hat, wobei der Sieger des Satzes mindestens X+2 Bälle erhält) und 0:11 für alle ggf. noch erforderlichen Sätze in das Spielberichtsformular einzutragen und wird mit einem Spielpunkt und den eingetragenen Sätzen und Bällen für das Gesamtergebnis gewertet.

Ein kampflos abgegebenes Spiel wegen Nichtantretens oder fehlender Spielbereitschaft zwei Minuten nach dem Aufruf wird mit 0:33 Bällen, 0:3 Sätzen und 0:1 Spielpunkten für den Gegner als gewonnen gewertet.

Zu späteren Spielen darf der Spieler/das Paar auch bei vorherigem Nichtantreten oder Aufgabe antreten.

2.8 Medienanforderungen

Wir unterstützen auch weiterhin die mediengerechte Präsentation unseres Sports. Je nach Hallen- und Spielsituation entscheidet der OSR großzügig und in maximaler Auslegung der bestehenden Regelungen.

Beispiele:

- Fotografieren und Filmen am Boxenrand
- Montage von Kameras an der Netzhalterung oder unter dem Tisch
- Mikrophone und Halterungen innerhalb der Box oder
- illuminierte Tischgestelle und Werbeflächen

Wir ermutigen dazu, richtungsweisende Medienanforderungen zu prüfen und wo möglich umzusetzen, wobei dies nicht als Freibrief für regelwidrige Gestaltungen der Austragungsstätten verstanden werden darf.

Die endgültige Entscheidung über die Zulässigkeit trifft der OSR.

Um das Interesse der Medien für die Top-Spiele zu fördern ist es wichtig, die Zuschauerzahlen rechtzeitig im Liveticker (der Liveticker ist in der 3. Bundesliga Damen nicht verpflichtend!) einzustellen. Erfragen Sie daher unmittelbar nach dem Spielbeginn den aktuellen Stand der Zuschauerzahlen bei der verantwortlichen Person des Heimvereins und geben die Zahl dem Bediener des Livetikkers (Online-Result-Operator) mit der Bitte, diese Zahl dort einzustellen. In der Pause erfragen Sie die genaue Zuschauerzahl nochmals und bitten den Operator, diese im Internet zu aktualisieren. Genau diese Zuschauerzahl tragen Sie auch in Ihren OSR-Bericht ein, so dass die Daten in den Medien mit Ihren Angaben identisch sind.

Für die **TTBL** gilt:

Der OSR prüft gemeinsam mit dem Streaming-Operator des Heimvereins die Geschwindigkeit der Internetleitung (z. B. über: <http://speedtest.t-online.de/#/>).

2.9 Countdown: noch 30 Minuten

Der OSR bittet beide Mannschaftsführer 30 Minuten vor dem Beginn des Mannschaftskampfes zu einem kurzen Gespräch zu sich.

- Dabei übergeben die Mannschaftsführer dem OSR ihre Mannschaftsaufstellungen schriftlich und ohne Kenntnis der Meldung des anderen. Der OSR öffnet zeitgleich die Meldungen und zeigt diese beiden Parteien.
- Der OSR fragt nochmals nach der Trikotfarbe und bittet ggf. den **Gastverein** zu wechseln. Die Trikotfarben müssen so beschaffen sein, dass sie aus Sicht der Zuschauer deutlich voneinander zu unterscheiden sind.
- Der OSR klärt etwaige Fragen zur Spielkleidung und Werbung.
- Der OSR informiert nochmals über die Handhabung der Beratungs-Regel und der Schlägertests. Auf die freiwilligen Tests wird nochmals hingewiesen.

- Der OSR weist auf den pünktlichen Spielbeginn hin.

Der OSR hat alle Unterlagen der beiden Vereine bereits beim Eintreffen erhalten.

Der OSR überprüft die Spielberechtigungen aller zum Einsatz kommenden Spieler anhand der genehmigten Mannschaftsmeldung. Stellt der OSR einen Fehler fest, so weist er den Mannschaftsführer darauf hin und gestattet diesem eine Korrektur. Die verbindliche Entscheidung über den Einsatz von Spielern bleibt bei den Mannschaftsführern.

Der OSR nimmt anschließend die ordnungsgemäße Übertragung der Spielernamen in das Spielberichtsformular vor.

Bei Spielsystemen, die mit Doppel beginnen erfolgt die endgültige Einzelaufstellung spätestens nach Beendigung des letzten Eingangsdoppels und vor Beginn des ersten Einzels. Die Änderung einer vorher abgegebenen Einzelaufstellung ist bei allen Spielsystemen, die mit Doppeln beginnen, noch möglich.

Nach Beginn der Einzel ist ein Austausch von Spielern nicht mehr möglich. Unvollständig, aber in Mindeststärke angetretene Mannschaften dürfen ihre letzten freien Plätze noch besetzen, wenn dies nicht im Widerspruch zu anderen Bestimmungen (z. B. festgelegte Spielreihenfolge) steht (WO E 4.2).

Der OSR achtet ferner darauf, dass die Bälle bereits vor dem Mannschaftskampf geprüft und ausgewählt werden (nicht vor jedem Spiel).

2.10 Spielbeginn

Die Mannschaftskämpfe haben zur festgelegten Uhrzeit (Spielbeginn) mit dem ersten Aufschlag zu beginnen (WO I 5.6). Der OSR setzt dies wie folgt um:

- Bitte klären Sie vor dem Spiel mit dem Heimverein den voraussichtlich benötigten Zeitrahmen für die Begrüßungszeremonie und informieren Sie darüber auch den Gastverein.
- Bitten Sie Heimverein, Gastverein und Schiedsrichter entsprechend der veranschlagten Präsentationszeit vor dem Spielbeginn zur Aufstellung. Beide Mannschaften (in einheitlicher Spielkleidung bzw. einheitlichen Trainingsanzügen), der OSR und die Schiedsrichter müssen sich mindestens 10 Minuten vor Spielbeginn zur Begrüßung aufstellen. (BSO F 5.4).
- Notieren Sie anschließend im OSR-Bericht die genaue Uhrzeit, zu der das Spiel mit dem ersten Aufschlag begonnen hat. Der OSR stellt lediglich den Spielbeginn sachlich korrekt fest. Eventuell erforderliche Entscheidungen daraus verbleiben im Verantwortungsbereich der BL-Spielleitung.

Eine Mannschaft gilt als spielbereit, wenn sie in Mindeststärke in der Austragungsstätte anwesend ist (WO I 5.4).

Bei verspäteter Spielbereitschaft einer Mannschaft bis zu 30 Minuten (bei Koppelspielen an einem Tag bis zu 60 Minuten) nach der festgesetzten Anfangszeit ist der Mannschaftskampf in jedem Fall noch auszutragen.

Bei verspäteter Spielbereitschaft einer Mannschaft von mehr als 30 Minuten (bei Koppelspielen an einem Tag von mehr als 60 Minuten) darf der Mann-

schaftskampf noch stattfinden, wenn beide Mannschaftsführer und der OSR (bei Mannschaftskämpfen mit OSR) einverstanden sind (WO I 5.10).

3. Während des Mannschaftskampfes

Es ist die Aufgabe des OSR

- das Spielberichtsformular **leserlich** zu führen (Heimmannschaft=A);
- die Spielansetzung vorzunehmen
(Achten Sie darauf, dass das erste Einzel an dem zuerst freigewordenen Tisch ausgetragen wird; auch dann, wenn beide Einzel zeitgleich beginnen. Die Ansage bzw. Bekanntgabe von Ergebnissen und jeweiligem Spielstand obliegt dem Heimverein.)
- für die ordnungsgemäße Abwicklung des Mannschaftskampfes zu sorgen;
- einen etwaigen Protest der beteiligten Mannschaften aufzunehmen
Proteste bei Mannschaftsspielen sind von den protestierenden Mannschaftsführern sofort bei Bekanntwerden des Protestgrundes unter Angabe der Uhrzeit sowie der Spielstände des Mannschaftskampfes und aller zum Zeitpunkt des Protestes laufenden Spiele auf dem Spielbericht einzutragen und zu unterschreiben (BSO H 1.3; SO F 1.3).
Bitte denken Sie daran, dass ein solcher Protest vom jeweiligen Mannschaftsführer vorgebracht werden muss! Ist der Mannschaftsführer an der Einlegung des Protestes gehindert, weil er selber spielt, so kann der Protest durch eine andere Person eingelegt werden, ist dann aber zwingend nachträglich vom Mannschaftsführer (schriftlich) zu bestätigen.

Der OSR achtet besonders darauf, dass

- das nächste Spiel aufgerufen wird, sobald ein Tisch frei ist
- der Name des jeweiligen Spielers gut sichtbar auf der Rückseite des Trikots angebracht ist
- die vorgeschriebene Pause nach dem zweiten Einzel eingehalten wird (Trainieren an den Wettkampftischen ist in dieser Pause gestattet)
- Fehlverhalten von Spielern und Beratern geahndet wird
- die Bestimmungen über die Werbung genau eingehalten werden (Bitte die Werbung mit der Genehmigung des DTTB vergleichen und zusätzlich in der TTBL alle Sponsoreninformationen eintragen.)
- die Bestimmungen der SO, der BSO und der WO beachtet werden

Greifen Sie bei Verstößen jeglicher Art sofort ein und belehren Sie die Spieler/Schiedsrichter.

Scheuen Sie sich auch nicht, einen „unqualifizierten“ oder parteiischen Schiedsrichter abzulösen.

Lassen sich Verstöße nicht abstellen, so vermerken Sie dies auf dem OSR-Bericht!

Lassen Sie jederzeit Ihre Neutralität erkennen. Wählen Sie Ihren Standort nicht in unmittelbarer Nähe einer der beiden Mannschaften aus.

Zeigen Sie, dass Sie den Spielverlauf stets überblicken. Denken Sie aber daran, dass der OSR nicht die wichtigste Person bei der Veranstaltung ist.

Bleiben Sie bei einem Einschreiten stets sachlich.

(Wer laut wird, setzt sich – zumindest in den Augen der Zuschauer – ins Unrecht.)

4. Ende des Mannschaftskampfes

4.1 Online-Eingaben

Erinnern Sie den Verantwortlichen des Heimvereins (Online-Result-Operator) daran, die Ergebnisse des Mannschaftskampfes in das Online-Plattform „click-TT“ einzugeben bzw. die Übertragung der Ergebnisse des Live-Tickers an „click-TT“ zu überprüfen.

Prüfen Sie in der TTBL und den übrigen Bundesligen die Ergebnisse im Online-Spielberichtsformular bzw. im Liveticker mit Ihren Eintragungen im Spielberichtsbogen. Bestätigen Sie dem Operator die Richtigkeit der Eintragungen.

Erinnern Sie den Verantwortlichen des Heimvereins auch daran, dass der Heimverein verpflichtet ist, den vollständigen Spielbericht einschließlich der Vor- und Nachnamen aller beteiligten Spieler, aller Satzergebnisse, Anzahl der Zuschauer, Spielende und aller sonstigen Eintragungen auf dem Spielbericht bis 60 Minuten nach Spielende in der Online-Plattform „click-TT“ einzugeben hat.

4.2 Kostenabrechnung

Nehmen Sie bitte die Kostenabrechnung mit dem Heimverein vor.

Gemäß SO E 3.5 bzw. BSO F 4.3 gelten folgende Tagessätze:

- TTBL und 1. BL Damen: 30,00 EUR je OSR bzw. Schiedsrichter
- 2. BL: 25,00 EUR je OSR bzw. Schiedsrichter
- 3. BL: 22,00 EUR je OSR bzw. Schiedsrichter

Der OSR bzw. die Schiedsrichter erhalten außerdem eine Fahrtkostenerstattung nach der Reisekostenordnung des DTTB (derzeit 0,30 EUR/Kilometer, TTBL: 0,30 Euro/Kilometer).

Der gesamte Betrag wird dem Oberschiedsrichter vor Ort bar ausgezahlt.

Ein Abrechnungsformular steht zum Download unter:

www.tischtennis.de > Mein Sport > Schiedsrichter > Formulare bereit.

4.3 OSR-Bericht

Füllen Sie den OSR-Bericht bitte sehr sorgfältig aus. Wir empfehlen, eine Vorlage auszudrucken und nach dem Spiel den endgültigen Bericht mittels PC zu erstellen. Achten Sie besonders auf folgende Eintragungen:

Material:

Stimmen die verwendeten Materialien mit der Meldung an die TTBL bzw. den DTTB überein? Tragen Sie Abweichungen genau und vollständig ein!
War die geforderte Lichtstärke gegeben? Notieren Sie zusätzlich den Mittelwert der vier durchgeführten Messungen!

Spielkleidung:

Ist die Spielkleidung einheitlich?
Bei den Damen dürfen sowohl Shorts als auch Röckchen innerhalb einer Mannschaft getragen werden – sie müssen allerdings farblich übereinstimmen. Es ist nicht erforderlich, dass Shorts oder Röckchen innerhalb einer Mannschaft identisch sind, sie müssen lediglich farblich übereinstimmen.
Bei den Damen wäre auch nicht zu beanstanden, wenn die Spielerinnen innerhalb einer Mannschaft Trikots desselben Designs wahlweise als Damen- oder Herrenschnitt (mit oder ohne Kragen) tragen.
Sind die Namen der Spieler auf der Rückseite des Trikots angebracht?
Hat die Gastmannschaft bei Gleichfarbigkeit die Trikots gewechselt?
War kein Wechsel erforderlich, wird im OSR-Bericht **kein** Kreuz gesetzt.

Entscheidungen im Spielverlauf:

Notieren Sie bitte alle Entscheidungen, bei denen eine gelbe, gelb/rote oder rote Karte gezeigt wurde! Tragen Sie den Namen der betroffenen Person ein und geben Sie den Grund möglichst genau an (z. B. „Treten gegen den Tisch“ und nicht nur „Unsportlichkeit“).

Schlägertests:

Wurden Schlägertests mit digitalen Messgeräten (Belagmessgeräte, RAE-Gerät) durchgeführt?
Wie viele Schlägertests wurden durchgeführt?
Notieren Sie bitte die Namen der Spieler, deren Schläger beanstandet wurden!
Legen Sie ein Schlägertest-Protokoll für jeden beanstandeten Schläger Ihrem OSR-Bericht bei. Achten Sie darauf, dass die Inhalte dieses Protokolls nur dem jeweiligen Spieler bzw. seinem Mannschaftsführer zugänglich gemacht werden.

Ausnahmen:

Dokumentieren Sie bitte alle von Ihnen zugelassenen Ausnahmen, z. B. Spielen trotz Nichterfüllung der geforderten Lichtstärke, Zulassung eines Trikots in nicht einheitlicher Farbe, usw. Geben Sie bitte keine Meinung dazu ab, ob dieser

Verstoß eine Bestrafung nach sich zieht oder nicht – dies ist die Entscheidung der Spielleitung.

Besondere Vorkommnisse:

Vermerken Sie, falls Ihr Einschreiten erforderlich war – aus welchem Grund auch immer! Geben Sie den Grund bitte immer an!

Achtung: Für die Spiele der **TTBL** ist ein separater OSR-Bericht zu verwenden. Füllen Sie auch dort bitte alle vorgesehenen Felder soweit möglich aus.

Die aktuellen OSR-Berichtsformulare stehen unter:

www.tischtennis.de >Mein Sport > Schiedsrichter > Formulare zum Download zur Verfügung.

Senden Sie bitte Ihren OSR-Bericht innerhalb von **48 Stunden** nach Spielende per Mail an:

	1.	2.	3.
TTBL	TTBL info@ttbl.de	André Zickert zickert.dttb@tischtennis.de	VSRO
Bundesligen DAMEN	Gabi Klis klis.dttb@tischtennis.de	André Zickert zickert.dttb@tischtennis.de	VSRO
Bundesligen HERREN	Gabi Klis klis.dttb@tischtennis.de	André Zickert zickert.dttb@tischtennis.de	VSRO

Bei Speicherung und Versand des OSR-Berichtes bitten wir auf folgende **Namenskonvention des Dateinamens** zu achten:

„OSR“_Nennung der Spielklasse_Damen/Herren_Spielnummer_Begegnung

z. B.:

OSR_TTBL_01_Düsseldorf-Bergneustadt

OSR_BL_Da1_03_Busenbach-Böblingen

OSR_BL_He2_02_Köln-Hilpoltstein

Ist in einem besonderen Ausnahmefall kein OSR anwesend, so entfällt die Übersendung eines OSR-Berichtes.

Der Heimverein ist nicht verpflichtet, einen OSR-Bericht zu erstellen.

Für Ihre Einsätze in der TTBL und den Bundesligen wünschen wir Ihnen viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen
DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND

Markus Baisch
Ressortleiter Schiedsrichter

André Zickert
Beauftragter Bundesspielklassen